

Hauptfriedhof
 Viersener Straße 292
 41063 Mönchengladbach
 Tel 02161 - 4910 783

Trauerhalle
 Birkenallee 50
 41063 Mönchengladbach
 Tel 02161 - 25 68 94
 Mail friedhoefe@mags.de

Informationen & Beratung

Friedhofsverwaltung
 Viersener Straße 292
 41063 Mönchengladbach
 Tel 02161 - 4910 783
 Tel 02161 - 4910 784

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
 und nach Terminvereinbarung






Verkehrsanbindung






Eingang Birkenallee/Viersener Straße
 Bus Linie 009 und 019
 Haltestelle:
 Birkenallee, Stakelberg

Eingang Kaldenkirchener Straße
 Bus Linie 089
 Haltestelle:
 Kaldenkirchener Straße/Friedhof

Lageplan Hauptfriedhof



-  Eingang
-  Totenhalle
-  Toiletten
-  Hochkreuz
-  Bushaltestelle
-  Information
-  Parkplatz
-  Schutzhütte

-  Ehrengräber
-  Kriegs- und Soldatengräber
-  Gräber Muslime, Buddhisten und Hinduisten
-  Urnenstelen
-  Memoriam Garten

Weitere Infos finden Sie unter www.mags.de/friedhoefe
 ... einfach scannen und weiterlesen!



Die Auswahl der Grabstätte

In der heutigen Zeit ist das Thema Sterben kein Tabu-thema mehr, so dass sich viele Menschen bereits zu Lebzeiten mit der letzten Ruhestätte befassen. Hierzu bietet die mags-Friedhofsverwaltung ein umfassendes Beratungsangebot mit dem Ziel, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und eine würdevolle Ruhestätte zu finden. Gerne erläutern wir Ihnen die Unterschiede der verschiedenen Bestattungsformen und Grabarten auf den 13 Friedhöfen. Diese reichen von pflegefreien bis hin zu gärtnerisch gestalteten Flächen. Eine Übersicht der Bestattungsformen auf dem Hauptfriedhof finden Sie in diesem Faltblatt.

Die letzte Ruhestätte können Sie schon im Vorfeld auswählen und durch Erwerb des Nutzungsrechtes reservieren. Dann brauchen Sie oder Ihre Angehörigen sich – wenn ein Sterbefall eintritt – nicht mehr darum zu kümmern.

Wenn ein Sterbefall eintritt

Der letzte Weg eines verstorbenen Angehörigen ist mit einigen Formalitäten verbunden: Nach der Benachrichtigung eines Arztes zur Ausstellung des Totenscheins können Sie ein Bestattungsunternehmen mit der Planung der Bestattung beauftragen. Dieses kümmert sich um die Anmeldung des Sterbefalls bei uns in der mags Friedhofsverwaltung und koordiniert auf Wunsch auch einen Termin zur Auswahl der Grablage.

Ist ein Sterbefall eingetreten, benötigen wir neben der Original-Sterbeurkunde eine Bestattungsvollmacht (zu finden auf www.mags.de/friedhoefe). Bei bereits vorhandenen Grabstätten sollte die Nutzungsrechtsurkunde im Original vorgelegt werden.



Friedhöfe in Mönchengladbach Hauptfriedhof



Der Hauptfriedhof

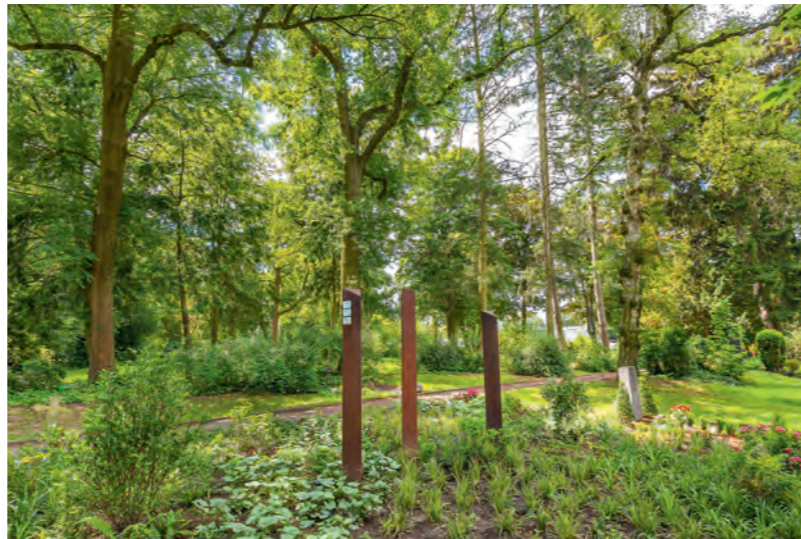
Der Mönchengladbacher Hauptfriedhof wurde am 1. April 1902 eröffnet. In der Zeit von 1972 bis 1976 wurde er erweitert und erstreckt sich heute als großzügige Park und Grünanlage auf einer Fläche von ca. 49 Hektar östlich der Viersener Straße. Der Hauptfriedhof ist bewusst als Erholungsraum für die Bürger gestaltet. So gleicht er heute eher einem Park mit Beerdigungsmöglichkeiten. Felix Hartrath, der Gartenarchitekt und ehemalige Gartendirektor Mönchengladbachs, erschloss den Friedhof durch ein großzügiges Wegenetz und stattete ihn mit einem prachtvollen Baum- und Pflanzenbestand aus. Besonders beeindruckend ist die Allee aus Urwelt-Mammutbäumen, aber auch zahlreiche Buchen, Rot-Eichen, Berg-Ahorne und die drei Tulpenbäume am Eingang der Peter-Nonnenmühlen-Allee sind einen Besuch wert.

Im Jahr 1942 baute man die jetzige Totenhalle. Das markante, schöne Bauwerk steht heute unter Denkmalschutz, wird aber nach wie vor für Trauerfeiern genutzt und besticht mit einer klaren Akustik. Über dem Eingang der Totenhalle befindet sich eine etwa zwei Meter hohe Figur: „Wandler zwischen den Welten“,

die den Übergang vom Leben in den Tod symbolisieren soll. In der Nähe der Totenhalle liegen die Grabfelder für Muslime, Buddhisten und Hinduisten, die sich in dieser Form auf keinem anderen Mönchengladbacher Friedhof finden. Ebenso befinden sich dort das Grabfeld für die Zwangsarbeiter sowie ein Mahnmal für die Opfer der Militärjustiz während des 2. Weltkrieges. Auf dem Hauptfriedhof liegen auch die letzten Ruhestätten von bekannten und berühmten Ehrenbürgern wie Oskar Köhlen, Karl Kämpf, Dr. Franz Meyers oder Hermann Piecq sowie mehrere großzügig gestaltete Kriegsgräberanlagen. Als herausragende Ehrenfriedhöfe sind das Bombenopferfeld und das Soldatenfeld zu nennen. Hier werden jedes Jahr in der Zeit vom 1. November bis zum Volkstrauertag Kränze niedergelegt.

Die Wahl der Grabstätte

Die Wahl einer passenden Ruhestätte ist nicht selten eine Herausforderung. Verschiedene Aspekte wie Pflegeaufwand, Religion oder besondere Wünsche des Verstorbenen gilt es zu bedenken. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die möglichen Grabformen auf dem Hauptfriedhof geben. Ganz gleich für welche Grabform Sie sich



entscheiden, verzichten Sie nicht auf eine Besichtigung oder Beratung bei uns in der mags Friedhofsverwaltung. Tritt ein Sterbefall ein, sind Sie gut informiert und können die richtige Wahl treffen.

Erdgrabstätten

In der klassischen Grabform für Säрге können grundsätzlich auch Urnen beerdigt werden. Im Regelfall erfolgt jedoch eine Sargbestattung mit bis zu einer weiteren Urnenbeisetzung. Ein Doppelgrab bietet die Möglichkeit, bis zu vier Beerdigungen (zweimal Sarg und zweimal Urne) durchzuführen.

Urnengrabstätten

Viele Menschen möchten sich nach ihrem Tod einschern lassen. In gärtnerisch gepflegten Gräbern können einzelne oder mehrere Urnen beigesetzt werden; in Urnengemeinschaftsgrabstätten sogar bis zu acht Urnen der Reihe nach. Alternativ dazu bieten wir auf dem Hauptfriedhof auch Beisetzungen in Urnenkammern in Stelen an. Je Kammer können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Es gibt jedoch besondere Bestimmungen zur Niederlegung von Grabschmuck. Hierzu beraten wir Sie gerne.

Kindergrabstätten/Sternenfeld

Verstorbene Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr werden in kleineren Kindergräbern beigesetzt. Auf dem Sternenfeld können Eltern auf Wunsch ihr tot- oder fehlgeborenes Kind (auch aus einem Schwangerschaftsabbruch) bestatten.

Baumgrabstätten

An besonders ausgewiesenen, solitär stehenden Bäumen können Verstorbene ihre letzte Ruhe in der Natur finden. Die Urnen mit der Asche von Verstorbenen werden im Wurzelbereich beigesetzt. Auf einer Stele erinnern Name, Geburts- und Sterbedatum an die Verstorbenen.

Waldgrabstätten

Eingebettet in die Gestaltung des Hauptfriedhofes befinden sich die Waldgräber in eigenen Bereichen. Die Namen der Verstorbenen werden auch hier auf Stelen aufgeführt.

Aschefelder

Auf einem gepflegten Rasenfeld wird die Asche des oder der Verstorbenen pietätvoll verstreut. Auf Gedenkplatten – integriert in eine Stele – erinnern Name,



Geburts- und Sterbedatum an die Verstorbenen. Bauliche Anlagen und Grabschmuck sind bei dieser Grabform leider nicht gestattet.

Rasengrabstätten

Einzelne Säрге oder Urnen können auf einer modellierten Rasenfläche bestattet werden. Diese wird von unserer mags Friedhofsverwaltung eingesät und gepflegt. Für den Grabschmuck sind bestimmte Stellen vorgesehen. Kleine Gedenktafeln für die Namen der Verstorbenen können bei uns erworben und auf der Rasenfläche eingebettet werden.

Urnensrosegabstätten

Bei den Urnensrosegabstätten handelt es sich um Rasengrabstätten, die mit einer Pflanzfläche aus bodendeckenden und hochstämmigen Rosen kombiniert werden. Die Schrifttafel mit dem Namen der Verstorbenen ist in die Randeinfassung des Rosenbeetes eingearbeitet. Die Rasenfläche wird durch unsere mags Friedhofsverwaltung gepflegt. So ergibt sich eine für die Hinterbliebenen pflegefreie und dennoch attraktiv gestaltete Beisetzungsform.

Konfessionelle Grabstätten

Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft und dies respektieren wir auch nach dem Tod. Für Verstorbene aus anderen Konfessionen bieten wir deshalb spezielle Grabstätten an. Neben den muslimischen Grabstätten können auch buddhistische und hinduistische Grabfelder gewählt werden.

Memoriam-Garten

Anders als in traditionellen Grabfeldern sind hier die Gräber für Sarg oder Urne ohne starre Abgrenzung in eine harmonische Gesamtgestaltung eingebettet. Der Memoriam-Garten bietet verschiedene Wahlgräber mit Grabmalen und eine dauerhafte Grabpflege mit wechselnden Bepflanzungen zu den jeweiligen Jahreszeiten. Eine anonyme Bestattung ist für diesen Bereich nicht vorgesehen.

Anonyme Grabstätten

Auf einer gepflegten Rasenfläche wird die Urne des oder der Verstorbenen unter Ausschluss von Angehörigen beigesetzt. Die genaue Beisetzungsstelle wird nicht bekannt gegeben.

